

## Die Schneider-Wülser-Stiftung unterstützt Projekte von Klassen und Schulen

**Der Stiftungsrat der Schneider-Wülser-Stiftung hat die Jahresrechnung 2021 an seiner Sitzung vom 30. März 2022 verabschiedet. Nach einem sehr erfreulichen Börsenjahr haben die Wertschriften per Ende Jahr einen erheblichen Gewinn abgeworfen. Die Rendite betrug 10,7%. Das Stiftungsvermögen konnte dadurch deutlich erhöht werden und beträgt neu 2,44 Mio. Franken. Dieses Kapital steht für die Unterstützung von interessanten Projekten und für Lehrpersonen, die in finanzielle Not geraten sind, zur Verfügung.**

Die Schneider-Wülser-Stiftung, deren Verwaltung der Geschäftsführung des alv angegliedert ist, hat zum Ziel, Projekte von Schulklassen oder ganzen Schulen der Volksschule finanziell zu unterstützen. Die Projekte müssen thematisch in einem direkten Zusammenhang mit dem Kanton Aargau, einer aargauischen Region, Gemeinde oder Persönlichkeit stehen. Die Eingabetermine für die Projektgesuche sind jeweils der 15. März und der 15. September. Im Berichtsjahr 2021 wurden dem Stiftungsrat- wohl corona-bedingt - leider keine Projekte eingereicht. Die meisten der für das Jahr 2020 geplanten Projekte konnten jedoch mit einjähriger Verspätung im letzten Jahr durchgeführt werden.

Der Stiftungsrat möchte alle Lehrpersonen und Schulleitungen ermutigen, Projekte, die dem Stiftungszweck entsprechen könnten, einzureichen, so dass das Geld der Stiftung dem beabsichtigten Zweck entsprechend, Kindern und Jugendlichen interessante Erlebnisse zu ermöglichen, eingesetzt werden kann.

Der zweite Stiftungszweck der Schneider-Wülser-Stiftung besagt, dass bedürftige oder sich in einer finanziellen Notlage befindliche Lehrpersonen, Personen, die von einer verstorbenen Lehrperson der aargauischen Volksschule unterstützt wurden oder Personen, die in den letzten fünf Jahren mit einer verstorbenen Lehrperson im gleichen Haushalt gelebt haben, unterstützt werden können. In einem Fall konnte der Stiftungsrat im vergangenen Jahr einer unverschuldet in finanzielle Not geratenen Person eine Unterstützung zukommen lassen. Lehrpersonen oder deren Angehörige, die sich in einer finanziellen Notlage befinden, haben weiterhin die Möglichkeit, sich bei der Schneider-Wülser-Stiftung zu melden und Unterstützung zu beantragen.

Im Jahr 2021 gab es im Stiftungsrat nach einer längeren Zeit der Konstanz wieder personelle Veränderungen. Frau Sandrine Zimmermann und Herr Reto Tschupp, die 2020 zurückgetreten waren, konnten durch Frau Janine Pfister und Herr Markus Köppli ersetzt werden. Die Verabschiedung der Zurücktretenden und die offizielle Wahl der neuen Mitglieder konnte infolge der Corona-Krise erst anlässlich der Herbstsitzung durchgeführt werden. Der Stiftungsrat besteht damit weiterhin aus acht Personen. Das Präsidium wird durch Hans Hauenstein besetzt, als Vizepräsidentin amtiert Ariane Schweizer. Die Geschäftsführung wird durch Manfred Dubach, den Geschäftsführer des alv, gewährleistet.

Die Jahresrechnung der Schneider-Wülser-Stiftung wurde durch die Revisionsstelle BDO AG geprüft und in allen Teilen als korrekt befunden. Geschäftsführung und Vermögensanlagen entsprechen dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Anlagereglement. Der Stiftungsrat hat dem Geschäftsführer Décharge erteilt. Das Stiftungsvermögen, das zu einem grossen Teil in Wertschriften angelegt ist, hat um 199'000 Franken zugenommen und beträgt per Ende 2021 2'442'300 Franken.